SENIOREN GOLFCLUB BERN

Übrige Turniere / Events 2018

25 Gäste der Senioren GCB aus 14 verschiedenen Golfclubs nahmen bei guten Bedingungen am Anlass teil. Das Wetter war uns gnädig gesinnt, die anfänglich befürchteten heftigen Regenfälle blieben aus. Die gemeldeten 2er Team's spielten "4ball-better ball" und waren nur kurz dem Regen ausgesetzt. Je länger das Spiel dauerte, desto besser wurde das Wetter, und nach gespielter Runde zeigte sich die Sonne bei einem erfrischenden, edlen Bier gebraut in St. Andrews (gesponsert von unserem Mitglied Housi Aeberhard), wie es sich für Golfsenioren gehört. Das Apéro schmeckte unseren Gästen ebenso wie das Abendessen.

Im Anschluss an die Rangverkündigung, wurden 4 grosszügige Preise (2x 1 Essen für 2 Personen im Landhaus Liebefeld sowie 2 Karton Callaway Golfbälle) - gestiftet von unserem Gast Jos De Wolf (ehem. Inhaber vom Restaurant Landhaus Liebefeld) verlost. Jos zog die glücklichen Gewinner aus der Rangliste, herzlichen Dank Jos!

Das Invitational-Turnier hat eine lange Tradition und wird im Jahresprogramm 2019 wiederum aufgenommen.

- Bruttowertung: 1. Beat Schori und Hans Hofer (Flühli Sörenberg) - 33 Pkt. / 2. Roland Moser und Jaroslav Tuma (Wylihof) - 31 Pkt. / 3. Jakob Waltenspül und Hansulrich Marti (Wallenried) - 28 Pkt.
- Nettowertung: 1. Rolf von Allmen und Ulrich Gygax (Limpachtal) - 44 Pkt. / 2. André Rossinelli und Stavros Cosmopoulos (ASG Golfcard Migros) - 43 Pkt. / 3. Urs Hösli und Arnold Hermann (Interlaken) - 42 Pkt.
- Nearest-to-the pin Loch 12: Beat Schori - 2.10 M / Longest Drive Loch 5: Michel Döringer (St. Apollinaire) - 217 M

INVITATIONAL
05.07.2018

GCB Seniors 2018

GOLFCLUB BERN

Wie es Turnierleiter Köbi Waltenspül anlässlich der Rangverkündigung treffend formulierte – wenn Role Moser mitspielt, gibt es meistens nichts zu lachen und wenig zu erben. Ausser, der Meister bleibe der Cérémonie protocollaire fern, wie ein Blick auf die Preisträger vermuten lässt. Dieses Mal nicht Vino, sondern Gutscheine für das Restaurant Moossee, welche Ueli Schwarz, Martin Läderach, Urs Meister und Hansueli Brünisholz «erbten». La main passe, sagen les welschs.

- Roland Moser mit Peter Ronner gewannen brutto (44 Punkte und netto (47). 44, das ist 8 unter Par, wozu die Beiden keine Bogeys, ein paar Par, aber sechs Birdies und einen Eagle (Hole 14) schrieben. Schwarz / Läderach mit 37 kamen auf Rang 2.
- In der Nettowertung sehen die Abstände weniger dramatisch aus, Meister / Brünisholz 46, dann zahllose Teams mit 45, 44 etcetera.

2ER-SCRAMBLE: MOSERS ERBEN
19.07.2018

Better Ball ist nicht gleich Scramble, und Donnschti ist auch nicht gleich Donnschti. Dieses mal blies es aus allen Löchern, eine nette starke Bise (two club wind) sorgte dafür, dass die Bälle mal hier, mal da landeten.

- Die Glücklichsten, mit 32 Bruttopunkten (ein Eagle, vier Birdies, paar Pars und viel zu viele Bogeys) waren dieses Mal – nein, eben nicht der Seriensieger. Urs Bretscher / Heinz Reber verwiesen Kurt Schweizer / Köbi Waltensbühl auf Rang 2. Moser / Ronner mussten mit 27 zufrieden sein.
- Auch im Netto war zu sehen, dass erstens der Wind, und zweitens Better Ball etwas schwieriger ist als Scramble. Elmar Bardill und der beim Foto Shooting fehlende Bruno Wyss – im Bild der Stellvertreter aus dem Bag – gewannen ziemlich souverän mit 39 Punkten, vor Beat Stettler / Beat Häring mit 36.
- Auch die Gesamtrangliste (brutto und netto Punkte addiert) steht bereits zur Verfügung; die Preise werden indessen erst am Saisonschluss Höck überreicht.

2ER TEAM, RUNDE 2 – ALLES ANDERS
26.07.2018

Bring en Hei (den Ryder-Cup Pokal)!

Bei schönem, heissem Wetter spielten wir die Fairways und Greens (grüner als bei uns) als bei uns mit Bravour. Die Mannschaft hat gekämpft und haben alles gegeben für den 1. Platz von 14 Mannschaften mit 6 zu 0 Punkten. Will heissen: sechs Siege, keine Flops!

Nach dem Essen und anschliessend Apero durften wir den Pokal entgegennehmen.

Die Leistung vom GC Bern Senioren wird schwer zu überbieten sein. Solange ich schon dabei bin, das Maximum von 6 Punkten hat es noch nie gegeben. Ein herzliches Dankeschön für die Superleistung an Urs Meister, Peter Ronner, Emil Breu, Hans Gantenbein, Köbi Waltenspül, Heinz Geissbühler, Ernst Aemisegger und Beat Schori.

Nächstes Jahr wird der Ryder-Cup im Golf Club Gstaad verteidigt.

UNSERE EQUIPE IST RYDER CUP SIEGER!

16.08.2018

MARATHON IM DEATH VALLEY? NO SIR, IN MOOSSEE! 23.08.2018

Man hätte wohl auf der Rückseite des Sandwedge nicht gerade Spiegeleier braten können, aber es war nahe dran. Heiss, heiss, heiss – den langen Weg vom 18. Green zum ersten Abschlag des Sechsloch-Platzes bewältigten die meisten Teilnehmer so gut wie möglich dem wenigen Schatten nach schleichend. Nachdem das bisschen kühlende Brise gegen Mittag eingeschlafen war, konnte man diesen letzten heissen Tag von «Summer '18» noch so richtig verfl… äh, geniessen.

Jedenfalls: die Bälle flogen, und am Schluss gab es ein paar Preisträger. Tout baigne dans l'huile! Apero, Rangverkündigung und Nachtessen fanden wieder einmal in Mattstetten bei Werner von Allmen im Stoubige Esel statt, dirigiert von Role Kurmann (aber nicht schon kurz nach drei…)

- In der Bruttowertung gingen die drei Preise an Heinz Geissbühler (7.), Urs Bretscher (1.) und Köbi Waltenspül (3.).
- Netto durften sich über einen schönen Preis Toni Weber (5.), Jörg Alder (1.) und Urs Meister (2.) freuen. Alle anderen Klassierten fehler – Hitzeopfer? Dabei war es beim Apero im Garten des Restaurants so angenehm kühl!

Die Preise für die Erstklassierten hatten es übrigens in sich – ein Gutschein über einen Blauen von Werner!

Unsere jüngeren Kollegen (ASG Ü50) spielten in Sierre um den Wiederaufstieg in die oberste Liga, das S1. Die Mannschaft erreichte dort Rang 3, was es ihnen erlaubt, nächstes Jahr wieder um den Schweizer Meistertitel mitzuspielen. Roland Moser, Thierry Delessert, Adrian Warmbrodt, Alan Zafra, Voiko Fersch und Mirko Grunder mussten sich nur von Bad Ragaz und Esery geschlagen geben.

Aus der Serie absteigen müssen die drei letztklassierten Teams, Erlen, Heidental und Payerne. Schweizer Meister wurde in Sion die Mannschaft von Zürich-Zumikon mit 513 Schlägen, schlaggleich mit Sion und zwei Schläge vor Lausanne.

Die Ü60-Equipe des GC Bern verpasste es in Maison Blanche nahe Genf, den Ligaerhalt im ASGS-Interclub zu sichern – von Verteidigen des letztes Jahr gewonnenen Meistertitels gar nicht zu reden. Das Team mit Martin Egger, Hansjörg von Dach, Beat Schori und Bruno Jamouridis fand sich nach der Disqualifikation eines ihrer Spieler im Einzel (Streit im Flight nach einem wahrscheinlichen Regelverstoss mit anschliessender Aufgabe) aber auf dem drittletzten Platz wieder, welcher mit Abstieg in die zweitoberste Serie verbunden war. Der Fall wird das Komitee der Sektion selbstverständlich noch beschäftigen; allfällige Konsequenzen werden am Saisonschluss Höck mitgeteilt.

INTERCLUB: Ü50 STEIGT AUF, Ü60 STEIGT AB JUNI 2018

MIT DEN LADIES GOLF GESPIELT!
28.08.2018

Es gibt Dinge, die passieren einmal im Leben. Ich, euer wohlbekannter Berichterstatter, stehe auf dem 16. Abschlag und habe gerade meinen Drive ins Out geschossen. Meine Partnerin, Monika Buser, rettet mich mit einem Abschlag genau in die Mitte des Fairways, zwischen die beiden Bunker. Von dort gelingt mir ein Shot mit Eisen 5 übers Strässchen, circa 40 Meter zum Green, aber hinter dem Bunker. Schwieriger Schlag coming up. Doch Monika zielt respektlos auf die Fahne und schiesst den Ball direkt ins Loch! Zum Eagle. So etwas kann nur geschehen, wenn wir Senioren mit den Ladies unterwegs sind – dieses Jahr an einem Dienstag, eingeladen von der Ladies Sektion. Natürlich mussten wir Monika am Abend bei der Rangverkündigung gebührend feiern. Das geschah mit einem tosenden Applaus, nachdem ich die Geschehnisse geschildert hatte.

Gefeiert wurden auch die Sieger. Unten links Monika Schneider und Toni Rohrer, mit 34 Brutto-Sieger. Im Netto von links Ursula Maurer / Urs Frei (2., 50), Doris Schneider / Toni Leuenberger (1., 50) und Susanne Ackermann / Heinz Buser (3., 49). Sorry für die Qualität der Fotos; es war längst stockdunkle Nacht

Ganz oben, neben dem Gruppenbild aller Preisgewinner, unsere beiden Captains, ihre gegenseitige Sympathie vielleicht gar unverhohlen zeigend… Captain sollte man sein (seufz!).

2ER-TEAM SCRAMBLE MIT SUPER-SCORES
11.10.2018

Bei Start noch etwas wolkenverhangen, nahmen 56 Senioren den Fight im 2er Team Scramble gegen sich selbst und den Platz in Angriff. Mit Abschlag blau wurden erwartungsgemäss sehr gute Resultate erspielt, jedoch ist auch zu erwähnen dass der Platz in top-Zustand war und im Laufe des Spiels bei strahlender Sonne des Golfers Herz erfreute.

Unser Senioren-Mitglied Godi Wenger spielte im 2er Team mit dem Captain und offerierte im Anschluss an das Spiel ein Apéro, sehr zum Vergnügen der Senioren. Die Turnierleitung und Siegerehrung führte Köbi bei hervorragender Stimmung durch.

- Bruttosieger wurden Roland Moser / Beat Schori mit 44 Punkten.
- Elmar Bardill / Claude Benoit hatten sogar 49 Punkte – das allerdings in der Netto-Kategorie.
- Peter Gubler mit dem «Nearest» und Martin Läderach mit dem «Longest» sicherten sich die Spezialwertungen.

SAISONSCHLUSS FÜR TURNIER-FREAKS
18.10.2018

Das letzte Senioren-Turnier der laufenden Saison fand Anklang, 62 Senioren-Golfer hatten sich dazu angemeldet. Die Spielform «Chapman» war wohl den meisten unbekannt, aber nach etwas Diskussion – so nimmt jedenfalls der Turnierleiter an – wurde das Score gemäss den Spielvorgaben notiert. Einmal mehr erfreute uns der tolle Platzzustand mit den schnellen Greens, der Wettergott war uns wohl gesinnt, wenn es auch etwas frisch und windig war. Im Anschluss an das Spiel genossen wir in bester Stimmung Wein und Bier, gesponsert von unserem Mitglied Reto Brunner mit seiner Firma Immobrunner GmbH, der Immobilienagentur in Aarberg. Reto half beim Ausschenken kräftig mit, wie das Foto beweist.

- Brutto-Sieger dieser Runde wurde das Team Willi Wullschleger/Werner Zaugg mit 24 Pt., infolge deren Abwesenheit wurde der Preis an Markus Legier/Ernst Aemisegger (2. Rang Brutto) weitergegeben.
- Den Preis für die (anwesenden) Netto Sieger mit 37 Pt. erhielt das Team Toni Rohrer/Urs Truog.